

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Santa Monica, 1939-08-00

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Santa Monica Canyon Calif.
340 Mesa Road

.VIII.39.

Beste aller Monimamas,

tausend Denkauchschön für mütterlich gescheuten Brief, der mein Herz erfreute. Hast sehr schön und lieb und ausführlich alles dargelegt, und warst hoffentlich ebenso nahe der Wahrheit beim Loben, wie du es ohne Frage bei den sanft formulierten Einwänden warst. Natürlich haben die Martin-Kikjou-Partien ihr Fragwürdiges, vom taktischen und wohl nicht nur vom taktischen Gesichtspunkt aus. Dass der petit frère de Marcel am Schluss unvermutet ins Repräsentative wächst, kann alles nur noch problematischer machen. Fränkchens, zum Beispiel, haben dies viel schärfer empfunden - oder ausgesprochen. Aber ich musste mirs wohl gönnen, nach all den biedereren Aufrufen zur Demokratie während der letzten Jahre. Und im nächsten Buch soll nun, wenn es irgend geht, auch gewisslich gar nichts hässlich Unnatürliches mehr vorkommen. - Das Echo auf den "Vulkan" scheint übrigens, trotz diesen Bedenklichkeiten, günstig - bis jetzt allerdings nur privat. Die überschwänglichste Epistel freilich kam aus Palestine, von Solchlein, der nun in der Verzückung mindestens ebenso weit geht wie damals im Jammer, aus Prag.....Ja, und ich habe mir nun also doch noch, nach langer kostspieliger Unehtschlossenheit in New York, einen ganz netten kleinen Damen-Sommer eingerichtet - mit bescheidenem Wägelchen, bescheidenem Häuschen, aber doch alles ganz niedlich. Das Häuschen gehört der Bukowich, einer braven Lesbierin (soll NICHT in meinem nächsten Buch vorkommen!!), liegt nahe der beach, kostet 50 Dollars

im Monat, und ist ziemlich genau was ich wollte. Wir sind gestern eingezogen - nach einer Woche in einem kleinen Hotel, nah bei Fränkchens - , und der Ury hat sein erstes Mahl gekocht, Gäste waren der Bonzo und sein Freund, der einen job bei Wanger innehat. Hühnerbraten und Salat, alles sehr vortrefflich zubereitet, Fränkchens hatten den Cognac gestiftet. Nachbarn sind Vicki Baum, die bekanntlich einen Swimming pool hat, und Fritz Lang und die Viertels und ~~gen~~ Rolf Nürnberg, der sich ja etwas ganz Reizendes selbst erbaut hat, nebst Micky und viel-begehrter Ilse. Der Amendt ist jetzt nachgerade wirklich ZU dumm geworden: er wusste ^{nicht mal} ~~immer~~, dass Vater Caughlin antisemitisch ist, und hat auch "School for Barbarians" nicht gelesen. Aber seine Katze hat wieder beispiellose Sprünge gemacht, das ist immerhin etwas. Bei Fritzi-uralt gibt es wundervoll zu essen. "Simon" treibt hier sein interessantes Wesen, reist aber nächstens ab. Bruno und Dieterle sprechen noch immer nicht wieder miteinander, worüber natürlich ganz Hollywood spricht. Der Bruno hat aber schon wieder einen ganz wonnigen kleinen Auftrag von Universal; nebenbei sucht er, eine Novelle vorwärts zu bringen. Uebrigens sind sie Beide lieb wie eh und je, Liesl von aktivster Hilfsbereitschaft, und sein Manifest an die deutschen Brüder hat ja auch Saft und Kraft - er hat es mir aufs eindrucksvollste vorgelesen. War auch sehr vergnügt mit Z.'s Handgeschriebenem - das er mir gestern zum Besten gab. Auch mich hats gefreut, weil der Brief doch seinerseits ganz vergnüglich klang. So hattet ihr es am Ende doch noch ganz hübsch, obwohl man euch nicht ins Schwyzerländel gelassen hat. Und ob eine vorzeitige

Abreise für euch notwendig werden wird? Das könnte sich ja schon entschieden haben, bis diese Zeilen über Wüsten und Gewässer bis zum Huize Mozart gereist sind. Hier glaubt man allgemein eher an appeasement, könnte sich aber verrechnen - wie man sich schon so oft, in umgekehrtem Sinn, verrechnet hat. Mir persönlich fehlt die Phantasie, mir dieses neue appeasement vorzustellen; freilich vermag man auch kaum, sich den Krieg vorzustellen, wo Stalin und Montagu Norman sich doch nun einmal nicht mögen, auch "die Haube" gegen die Bolschewisten und der Hitler ein Pazifist ist. Es handelt sich da um die Quadratur des Kreises, die Phantasie erschöpft sich in Konstruktionen, die alleinen Hacken haben, und schliesslich bleibt nichts, als abzuwarten und sein Sach zu tun.

In diesem Sinne, und viele Grüsse für Vati, auch sehr für Friedrich, auch für die Geschwister, so weit du mit ihnen in regem Kontakt bist. Das bedeutet also: vor allem für die Monika - von der ich übrigens den bewegten Brief, auf den ich doch wohl rechnen darf, noch nicht empfangen habe... Von Golo noch nichts gehört, seit er segelte. Schreibe ihm nächstens. Hoffen, dass mit "Mass und Wert" sich alles in schönem Sinn ordnet, und ihm der Lion kein Gift mit mattem Kichern in die Suppe träufelt.

Auf ein friedliches Wiedersehen, mit dem Doktor Meisel am Teetisch!

Der söhnlliche

K.

p.S. ¹⁾Beigelegtes von Bolli - :ja, was kann man da machen?? Schliesslich erwartest du auch von Chamberlain, dass er zu seinen Verträgen steht...

2.) Wieso eine "Mischung" aus Frau v. Kammer und der alten Korella?? Aber WIESO denn nur???